

Unternehmer werben für EU-Friedensprojekt

Berlin. Zahlreiche große Handelsketten von Edeka bis IKEA werben zusammen mit dem Branchenverband HDE bei ihren Mitarbeitern für eine hohe Beteiligung an der EU-Wahl. Diese sei »womöglich die wichtigste seit Bestehen der Europäischen Union«, heißt es in dem Wahlaufuf. Es gelte, die EU als Werteunion für Frieden, Freiheit, sozialen Zusammenhalt und Rechtsstaatlichkeit zu bewahren und für die Zukunft zu stärken. Der Präsident des Handelsverbands Deutschland (HDE), Josef Sanktjohanser, mahnte in einer am Dienstag veröffentlichten Erklärung: »In allen Mitgliedsstaaten gewinnen populistische und antieuropäische Parteien an Einfluss. Uns allen muss klar sein, dass die Zukunft des europäischen Projekts auf dem Spiel steht.« An dem Wahlaufuf beteiligen sich neben dem HDE die Handelsketten Edeka, Rewe, IKEA, Galeria Karstadt Kaufhof, Douglas, Butlers, der Zara-Mutterkonzern Inditex, der MediaSaturn-Mutterkonzern Ceconomy und die Handelskooperation Markant. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/354360.unternehmer-werben-für-eu-friedensprojekt.html>